

Nachhaltige Entwicklung in einer Welt der Ungleichheiten

Eine Herausforderung für Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit

Tagung / eb Entwicklung
12. - 14. Oktober 2020

Nachhaltige Entwicklung ist seit Jahrzehnten ein zentrales Thema in der kritischen Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit: Zugunsten einer Förderung von Gesundheit, Umwelt, politischer Beteiligung und bewusster Lebensführung wurden für Politik und Ökonomie entsprechende Alternativen gesucht und erprobt. Zunächst noch versehen mit der Etikette „alternativ“ konnte sich einiges davon zumindest in Ansätzen durchsetzen. So ist etwa ökologisches Bewusstsein „Mainstream“ geworden, wie zwiespältig auch immer. Heute, in Zeiten der Klimakrise und Corona-Pandemie, gewinnen diese Themen ganz neu und sehr dramatisch an Bedeutung. Gleichzeitig stoßen Ideen und Ziele der aktuellen Klimabewegung aber rasch auf Grenzen: Der erwünschte ökosoziale Wandel wird durch die globalisierte Wettbewerbs-Ökonomie nahezu verunmöglicht – aber auch durch ungleiche Lebensbedingungen im globalen Süden und Norden sowie zwischen Stadt und Land.

Die Werkstatt Gemeinwesenarbeit 2020 erkundet diese Herausforderungen anhand exemplarischer Projekte und gesellschaftstheoretischer Reflexionen und stellt hierzu folgende Fragen:

- Von welchen Initiativen und sozialen Bewegungen können wir lernen?
- Was können regionale und lokale Engagements zur Veränderung von Lebensweisen beitragen – z.B. mit Modellen wie „solidarisches Wirtschaften“ oder „Repair Cafe“?
- Welche Chancen haben lokale Initiativen gegenüber dominanten globalen ökonomischen Kräften?
- Was verstehen wir überhaupt unter Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit im Hinblick auf eine Verschärfung der Klimakrise und einer Zunahme neoliberaler und populistisch-autoritärer Tendenzen?
- Welche Konzepte und Methoden der Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit sind für die Stärkung und Weiterentwicklung der Zivilgesellschaft besonders relevant?

Methodik

Prozessorientiert arbeiten die Tagungsteilnehmer_innen gemeinsam an den Inputs der Expert_innen, den Berichten der Vertreter_innen der Projekte und Initiativen, den Erfahrungen der Teilnehmer_innen und leitenden Fragen für Workshops. Die Reflexion der Erkenntnisse und Erfahrungen sollen das eigene Handeln anregen.

Hauptreferate

12.10.: Elisabeth Prugger und Armin Bernhard: "Genossenschaftsbewegung als Akteurin einer nachhaltigen regionalen Entwicklung", am Beispiel der Bürger_innengenossenschaft Obervinschgau

13.10.: Ulrich Brand: „Jenseits der imperialen Lebensweise. Die Corona-Krise als Chance?": Die tiefe Verankerung einer nicht-nachhaltigen, imperialen Produktions- und Lebensweise in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik wurde in den letzten Jahren verstärkt kritisiert. Gleichwohl, es änderte sich nicht viel. Doch plötzlich erleben wir eine drastische Reduktion der CO2-Emissionen, die allerdings nicht von planvoller Klimapolitik, sondern von der Corona-Krise ausgelöst wurden. Bieten sich aktuell Chancen, um die imperiale Lebensweise grundlegend umzubauen?

Adressat_innen Vertreter_innen der Erwachsenenbildung, der Sozial-, Kultur-, und Gemeinwesenarbeit sowie aus Regionalpolitik und Verwaltung



Programm

Montag, 12. Oktober 2020

- 14:00 Eröffnung und Begrüßung
- 14:30 Marktplatz der Projekte
- 16:30 Hauptreferat, Elisabeth Prugger und Armin Bernhard: *Genossenschaftsbewegung als Akteurin einer nachhaltigen regionalen Entwicklung*, am Beispiel der Bürger_innengenossenschaft Obervinschgau
- 18:00 Abendessen
- 20:00 Film *Das Wunder von Mals* (optional)

Dienstag, 13. Oktober 2020

- 09:00 Reflexionen zu nachhaltiger Entwicklung
- 10:30 Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung
- 16:00 Pause
- 16:30 Hauptreferat, Ulrich Brand: *Jenseits der imperialen Lebensweise. Die Corona-Krise als Chance?*
- 18:30 Abendessen

Mittwoch, 14. Oktober 2020

- 09:00 Podiumsdiskussion zu den Tagungsthemen
- 11:00 Tagungsabschluss
- 12:00 Mittagessen (optional)

Projekte/Initiativen

Bureau für Selbstorganisation

Rainer Hackauf, Bureau für Selbstorganisation, Aktivist und Trainer für sozialen Wandel

Frauen*solidarität

Claudia Dal-Bianco, Redakteurin und Leiterin der Medienworkshops der Frauen*solidarität

System Change not Climate Change: Klimacamp

Ronja Gruber, System Change not Climate Change Wien

Paolo Freire Zentrum

u.a. Gerald Faschingeder, Direktor des Paulo Freire Zentrums

MAIZ, das Kollektiv

Rubia Salgado, Mitbegründerin von MAIZ

Kärntner Bildungswerk: Initiativen für nachhaltige Entwicklung als Lernfeld für Erwachsene

Elisabeth Lasser und Doris Rottermann, Kärntner Bildungswerk

Tiroler Bildungsforum: Repair Cafés in Tirol

Michaela Brötz, Tiroler Bildungsforum

Verein Gartenpolylog - Gärtner*innen der Welt kooperieren

Cordula Fötsch, Verein Gartenpolylog

Otelo eGen

Marianne Gugler, Otelo eGen

Lokale Agenda 21 Wien: Solidarisches Wirtschaften & Ernährungssouveränität im urbanen Raum

Johannes Kellner, Lokale Agenda 21 Wien

Repair & Do it yourself -- Urbanism/Umweltberatung

Markus Piringer, Repair & Do it yourself

Farmers for Future: Gemüsebetrieb Krünzeug

Eva Seebacher, Gemüsebetrieb Krünzeug

Armutskonferenz

Michaela Moser, Armutskonferenz

Bürger*Genossenschaft Obervinschgau: Kulturarbeit als Motor für nachhaltige Regionalentwicklung

Armin Bernhard und Elisabeth Prugger, Bürger*Genossenschaft Obervinschgau

Details zu allen Projekten/Initiativen auf unserer Homepage unter:

https://www.bifeb.at/programm/eb-gesellschaft/gwa-tagung-projekte-2020/calendar/2020/10/12/event/tx_cal_phpicalendar/nachhaltige_entwicklung_in_einer_welt_der_ungleichheiten_eine_herausforderung_fuer_erwachsenenbildung_und_gemeinwesenarbeit/

Organisatorische Hinweise

Termin und Arbeitszeiten

Montag, 12. Oktober 2020: 14:00-21:30

Dienstag, 13. Oktober 2020: 09:00-18:30 (inkl. Mittagspause)

Mittwoch, 14. Oktober 2020: 09:00-12:00

Veranstalterin Veranstaltungsgemeinschaft Gemeinwesenarbeit - <https://gwa.bifeb.at/>

Koordination und Veranstaltungsort Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

Teilnehmer_innen max. 18

Umfang 18 UE

Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung über das [Anmeldeformular](#) auf <https://www.bifeb.at>

bis 2. Oktober 2020

Ihr Aufenthalt am bifeb

Preisbasis 2020

Übernachtung

- Einzelzimmer € 48,40 pro Person/Nacht
- Doppelzimmer € 36,40 pro Person/Nacht

Die Preise sind **inklusive** reichhaltigem Frühstück (Buffet), WLAN, Parkplatz, Badedeck und Liegewiese am Wolfgangsee, Fitnessraum und **exklusive** € 2,00 Ortstaxe pro Nacht.

Zimmerreservierung über das [Anmeldeformular](#), das [Zimmerreservierungsformular](#) oder per E-Mail an office@bifeb.at

Verpflegung Mittagessen: zwei 3-gängige Menüs und Salat vom Buffet à € 12,80, eine vegane Tagesempfehlung und Speisen von der kleinen Karte • **Abendessen:** Buffet à € 12,80

Die Kosten der Verpflegung richten sich nach Ihrem Verbrauch.

Kontakt & Info

Daniela Schlick
daniela.schlick@bifeb.at
+43 6137 6621-119

